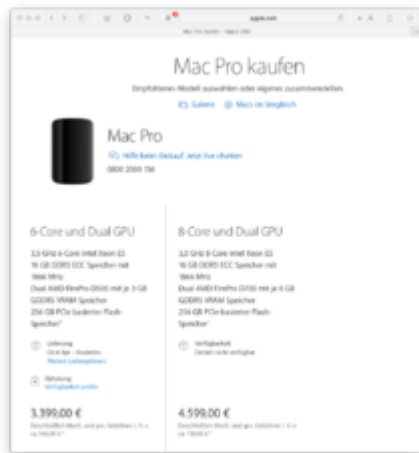


Erledigt **Der MacPro lebt...**

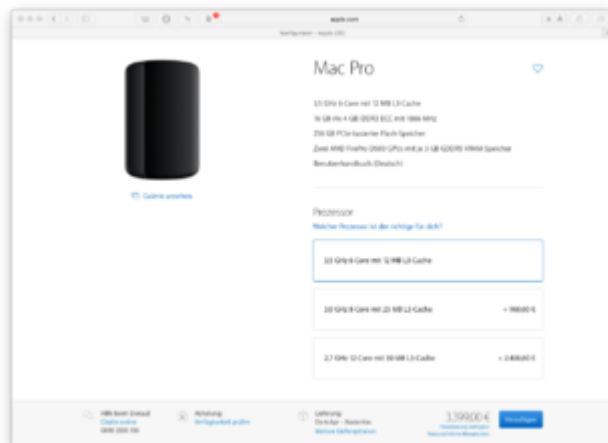
Beitrag von „MacGrummel“ vom 4. April 2017, 22:52



Die erste Zukunft ist bereits jetzt, die ferne wohl der Sankt-Nimmerleins-Tag.



Auf der Apple-Seite sind die ersten Konsequenzen [des Interviews](#) bereits zu besichtigen: der MacPro6,1 mit 4-Kerner Xeon und doppelter AMD FirePro D300-Grafik wurde eingestellt, der 6-Kerner mit doppelter FirePro D500 deutlich im Preis gesenkt zum Standard gemacht, der 8-Kerner zur nächsten Option gemacht.



Wie auch angesprochen ist das erstmal kein grundlegender Wandel, sondern nur ein kleines Update. Immerhin haben die Herren festgestellt, dass der MacPro6,1 zwar ein schönes und schön leises Gerät ist, aber für die Bearbeitung großer Datenmengen, zB. Filme in 4K+-Auflösung, einfach nicht real erweiterbar ist. Und auch ein iMac, der heute auch von vielen Profis benutzt wird (was auch sonst, wenn man sich keinen Hackintosh baut??), eben nicht mit 6-, 8- oder 12-Kern-Xeons bestückbar ist und auch die Grafik da trotz der schönen Schirme an ihre Grenzen stößt. Da reicht halt schlicht der Platz nicht für eine größere Profi-Lösung. Und festzustellen, dass das auch im derzeitigen MacPro so ist, da für haben die Herren anscheinend mehr als 4 Jahre gebraucht. Sonst hätten sie den schicken Tonnen-Mac-Pro jetzt ordentlich weiter entwickelt oder das "neue", modulare Konzept nicht auf Irgendwann später, 2018 oder so, verschoben, der MacPro6,1 ist so schon mausetot.